VON SALIS

Barolo DOCG

Vietti Barolo Rocche di Castiglione 2021

CHF 175.00

- 75cl
- 14.5%
- Piemonte
- Nebbiolo
- James Suckling: 95
  Robert Parker: 97
  Antonio Galloni: 96
- AN 2506721

Degustationsnotiz
Komplex mit intensiven Aromen von getrockneten Rosen, Lakritze, Würznoten und Trüffel. Elegant mit ausgewogenem Tannin und einem langen Abgang.

Trinkreife
Jahrgang + 10 Jahre

Geniessen zu
Kräftigen, dunklen Fleischgerichten vom Rind, Lamm, Hirsch, auch zu Pilzgerichten und Trüffel.

Produzent
Das Weingut Vietti befindet sich im historischen Ortskern des weltbekannten Weindorfes Castiglione Falletto, im Herzen des Barolo Gebietes, umgeben von der malerischen Hügellandschaft der Langhe. Gegründet wurde Vietti Ende des 19. Jahrhunderts von Carlo Vietti. Seit nun vier Generationen pflegt die Familie Vietti die Kunst des Weinmachens. Die Trauben aus denen die Vietti Weine gekeltert werden, wachsen in den besten Weinbergen im Barolo-, Barbaresco-, Nizza-Monferrato- und Colli Tortonesi – Gebiet. Geologie und klimatologische Bedingungen verleihen ihnen ihren einzigartigen Charakter. Die Weine von Vietti bringen ihre Herkunft so typisch und klar zum Ausdruck, wie man es heute nur noch selten findet. Diese Treue zur Tradition, ohne jedoch zu vernachlässigen, was sich in der Welt der Weinproduktion tut, sichert den Weinen von Vietti den Platz auf vielen TOP-Weinkarten der Gastrowelt. Seit 1974 werden ausgewählte Vietti-Weine mit individuellen Künstleretiketten versehen. Vom Wein inspiriert, werden sie von renommierten Künstlern eigens für den jeweiligen Jahrgang kreiert.

Region
Das Piemont zählt wohl zu einem der bekanntesten und schönsten Wein-Gebieten ganz Italiens. Auf rund 47'000 Hektaren werden vor allem Nebbiolo-, Barbera- und Dolcetto-Trauben angebaut. Das «Amphitheater der Alpen», wie es auch genannt wird, zeichnet sich nicht nur durch ein besonderes Klima sondern auch durch eine eigene geografische Lage aus. So grenzt die flächenmässig grösste Region des italienischen Festlandes an die Schweiz, Frankreich, Ligurien, die Emilia-Romagna, die Lombardei und das Aostatal. Diese Begrenzung an drei Seiten sorgt für ein überaus ausgewogenes Klima ohne grosse Temperaturschwankungen, was sich wiederum positiv auf die Entwicklung der Weintrauben auswirkt. Davon profitieren vor allem die Hügellagen mit ihren lehmig-kalkhaltigen Böden.